

- Management von Softwareprodukten und -installationen
- Unternehmensweites Software Asset Management
- Integriertes Lizenz- und Vertragsmanagement
- Unterstützung der internen Leistungsverrechnung
- Transparenz bei Lizenzaudits



## // FNT Command Software Management

Die unternehmensweite, zentrale Planung, Dokumentation und Verwaltung von Softwareprodukten, Installationen und Lizenzen

Die Bereitstellung von einer Vielzahl unterschiedlicher IT-Services, Anwendungen und Softwareinstallationen in einer Organisation macht einen geregelten Softwaremanagement-Prozess unverzichtbar. Denn IT-Verantwortliche müssen nicht nur die Softwareprodukte im Gesamtkontext der IT-Infrastruktur verwalten, sie müssen sie auch gemäß den Geschäftsanforderungen in der geforderten Qualität bereitstellen können. Dafür benötigen sie eine ganzheitliche Betrachtung aller notwendigen Informationen, um verschiedenste Fragestellungen wie die zulässige Kombination von Software-Releases, verfügbare Lizenzen oder auch sicherheitsrelevante Szenarien gezielt planen und umsetzen zu können. Gleichzeitig werden Informationen für die automatische Bereitstellung von IT-Services sowie für die Kosten- und Preiskalkulationen benötigt.

FNT Command Software Management bildet die Grundlage zum unternehmensweiten Management zusammenhängender Applikationen und Softwareinstallationen. Mit der zentralen Planung, Dokumentation und Verwaltung sämtlicher Softwareprodukte erreichen Sie eine vollständige Transparenz über

die IT-Kosten und Zusammenhänge in Ihrem Unternehmen. Der Aufbau einer unternehmensweiten Bibliothek über alle eingesetzten und geplanten Softwareprodukte, Softwareinstallationen, Applikationen und Instanzen zusammen mit zugehörigen Lizenzen, Relationen, Verträgen und weiteren Informationen ermöglicht eine umfassende Dokumentation in einem zentralen System. Integrierte Reports stellen verschiedene Analysen über die eingesetzte Software im Unternehmen bereit und bilden eine wichtige Grundlage bei Lizenzaudits. So kann ein integrierter, zentralisierter Softwaremanagement-Prozess durchgesetzt werden und IT-Verantwortliche bei der Einhaltung gesetzlicher Lizenz- und Compliance-Anforderungen unterstützen.

### Softwareprodukte und -installationen

In einer umfangreichen Datenbank werden alle Softwareprodukte mit ihren relevanten Informationen erfasst und verwaltet. Ausgehend von den dokumentierten Informationen werden Softwareinstallationen erzeugt, die dem entsprechenden System zugeordnet werden. Zur erleichterten Verwaltung können diese auch zu Applikationen

zusammengefasst und ergänzend mit den entsprechenden Lizenzinformationen und Verträgen an den jeweiligen Servern und Clients dokumentiert werden, auf denen sie installiert sind.

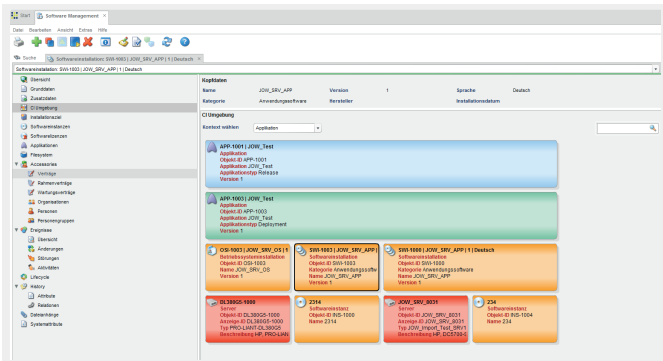


Abb. 1: Darstellung von Zusammenhängen zwischen Softwareinstallationen und Applikationen

Die Zuweisung und Freigabe von Softwareprodukten für eine oder mehrere CI-Klassen ermöglicht die Dokumentation von verschiedenen Softwareinstallationen zu Objekten einer CI-Klasse. So kann ein strukturierter und geregelter Freigabeprozess für alle Anwendungen in Ihrem Unternehmen durchgängig realisiert werden. Auf Basis der vorhandenen Vorgaben für Releases können zudem Baupläne oder zulässige Kombinationen verschiedener Softwareprodukte als Release-Einheiten für die Automatisierung von Bereitstellungsprozessen festgelegt werden. Dadurch kann sichergestellt werden, dass alle IT-Services und Applikationen gemäß den vorgegebenen Richtlinien des Unternehmens bereitgestellt werden und gleichzeitig die Dokumentation über alle Softwareinstallationen gepflegt wird.

**Integriertes Lizenzmanagement**

Das integrierte Management von Lizenzen ermöglicht im Rahmen der Instanzierung einer Softwareinstallation die einfache Identifikation vorhandener und bereits vergebener Lizenzen von allen im Unternehmen verwendeten Softwareanwendungen. So kann beispielsweise bei der Installation einer Software auf einem Server eine bestehende, verfügbare Lizenz schnell ermittelt und neu zugewiesen werden.

**Reports**

Dank der integrierten Report-Funktion in FNT Command Software Management ist es möglich, schnell und effektiv alle verwendeten Softwareprodukte und -installationen im Unternehmen auszuwerten. Mit der Erstellung und Auswertung von entsprechenden Reports können beispielsweise Über- oder Unterlizenzierungen auf einen Blick erkannt werden. Zudem wird die Auskunftspflicht bei Lizenzaudits erleichtert und unterstützt den verantwortlichen IT-Manager, die geforderte Rechtssicherheit einzuhalten. Zusätzlich ermöglicht eine Übersicht über aktuell eingesetzte Softwareprodukte die erleichterte Identifikation den künftigen Bedarf für Softwareprodukte und Lizenzen bedarfsgerecht zu ermitteln.

**Interne Leistungsverrechnung**

Ergänzt wird das Modul „Software Management“ durch die Verwaltung und Zuordnung von Verträgen, Personen, Kosten sowie Logbucheinträgen (Events, Ereignisse, etc.) im Kontext zu den Softwareprodukten. Damit können IT-Verantwortliche sämtliche Software- und Lizenzinformationen in Relation zu den nutzenden Abteilungen und deren Kostenstellen zu setzen, um die interne Leistungsverrechnung wesentlich zu vereinfachen. Aufgrund der offenen Architektur von FNT Command kann die Abrechnung durch eine Anbindung an Abrechnungssysteme, wie zum Beispiel zu SAP, automatisiert erfolgen.

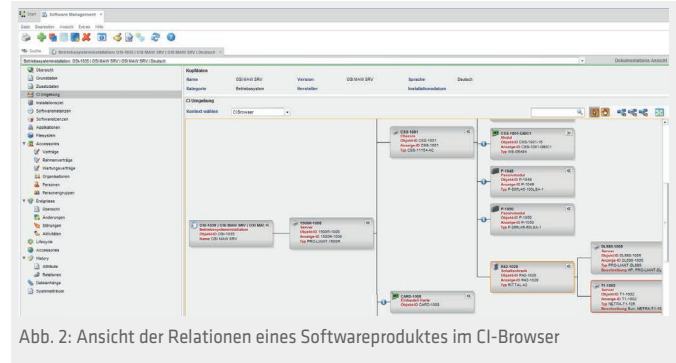


Abb. 2: Ansicht der Relationen eines Softwareproduktes im CI-Browser

**Lifecycle**

Um die Dokumentation des Lifecycles zu unterstützen, können den einzelnen Softwareprodukten Mandanten, Typen und aktuelle Verwendungsphasen zugeordnet werden. Anwender erhalten so einen gezielten Überblick über alle wichtigen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem gewählten CI.

**Datenimport**

Dank integrierter Vorlagen können vorhandene Daten zu den Softwareinstallationen im Unternehmen über standardisierte Formate (z.B. MS Excel) komfortabel importiert werden. Weiterführend stehen vordefinierte Schnittstellen für gängige Verwaltungssoftware, wie beispielsweise Microsoft SCCM, zur Verfügung, um umfangreiche Datenmengen automatisiert aus bestehenden Datenquellen in FNT Command zu importieren. Eine automatische Validierung garantiert die Integrität und korrekte Zuordnung der Daten im CI-Kontext.

**History und Dateianhänge**

Jedem Objekt können beliebig viele Dateianhänge zugeordnet werden, um in jeder Detailtiefe eine umfassende Dokumentation zu ermöglichen. Es steht zudem eine History-Funktion für Attribute, Links und zusätzliche Standortinformationen zur Verfügung.

**Systemvoraussetzungen**

Das Basismodul FNT Command C base ist für den Einsatz des Moduls „Software Management“ Voraussetzung. Ergänzend wird die Lizenzierung des Moduls „Server Management“ empfohlen.